

TECUM

Begleitung Schwerkranker und Sterbender

Jahresbericht 2024



Gedenkfeier 2024

Foto: Armanda Rutz, Jenins

Vorstand und Geschäftsleitung

Vorstand

Andreas Thöny, Präsident
Daniela Angius-Braun, Vizepräsidentin
Astrid Hoppeler, Beisitzerin
Anna Janssen, Beisitzerin
Ruth Tosio, Beisitzerin
Johanna Weiss, Beisitzerin

Buchhaltung

W&P AG Treuhand
Obere Plessurstrasse 39
7000 Chur

Revisionsstelle

Gredig + Partner AG
Gäuggelistrasse 4
7000 Chur

Geschäftsleitung

Corina Carr

Einsatzleitung und Assistenz Geschäftsleitung

Bigna Zellweger

Ausbildungsleitung

Pfarrerin Marianna Iberg Garcia

Supervision

Jörg Büchel, Seelsorge KSGR

Ehrenamtliche Begleiter und Begleiterinnen

Einsatzzentrale Engadin und Südtäler

Ruth Tosio
Bügl da la Nina 6
7503 Samedan
Mobil: 077 261 08 82
ruth.tosio@tecum-graubuenden.ch

TECUM-Begleitung Schwerkranker und Sterbender

Saulzas 6
7403 Rhäzüns
Tel. 081 353 70 88
Mobil: 079 220 07 70
info@tecum-graubuenden.ch
www.tecum-graubuenden.ch
IBAN CH74 0900 0000 9019 3992 8

Jahresbericht des Präsidenten

An vier Sitzungen behandelte der Vorstand die anstehenden Geschäfte. Er nahm dabei 14 neue Begleiterinnen und Begleiter auf und von vier Austritten Kenntnis. Er beschloss den Mitarbeiterinnen fürs 2024 einen Teuerungsausgleich von zwei Prozent zu gewähren.

Bei der Einsatzleitung Engadin und Südtäler gab es einen Wechsel. Karin Vitalini, die über viele Jahre die Einsätze im Engadin koordinierte, gab ihren Rücktritt im Vorstand und als Einsatzleiterin bekannt. Sie leistete diese wichtige Arbeit ehrenamtlich. Ein grosses Dankeschön an Karin. An ihrer Stelle wurde Ruth Tosio in den Vorstand gewählt. Bezuglich Entschädigung als Einsatzleiterin wurde ein Finanzierungsgesuch an die Age-Stiftung gestellt. Diese hiess das Gesuch gut und sicherte TECUM ab 2025 über drei Jahre einen jährlichen Beitrag von CHF 40'000 zu.

Mit den neuen Ausbildnerinnen, Kirstin Schneebeli-Koppelin und Nicole Rapold, wurde eine Vereinbarung unterzeichnet.

Im Berichtsjahr stieg erfreulicherweise die Zahl der Mitglieder auf 138 (+4) und die Zahl der aktiven Begleiterinnen und Begleiter auf 123 (+5). Die Anzahl Einsätze blieb mit 1062 (-24) konstant hoch.

Die Jahresrechnung schliesst erneut mit einem erwarteten Jahresverlust ab. Er betrug CHF - 42'621.57. Das frei verfügbare Vereinsvermögen verringerte sich auf CHF 62'200. Dies trotz wieder leicht steigender Spendeneinnahmen. Ebenfalls stiegen wie geplant die Personalkosten. Deshalb wurde das Gesuch an die Age-Stiftung gestellt. Die zusätzlichen CHF 40'000 der Stiftung und ein höherer Beitrag des Kantonsspitals von CHF 10'000 sollten ab 2025 ein ausgeglichenes Jahresergebnis möglich machen.

Ich möchte Corina Carr und Bigna Zellweger für ihren grossartigen und erfolgreichen Einsatz bei der Suche nach neuen Mitteln herzlich danken. Der Dank gilt ebenso meinen fünf Vorstandskolleginnen für die erspriesslichen Vorstandssitzungen und allen Begleiterinnen und Begleitern für ihr Engagement.

Andreas Thöny, Präsident

Bericht Geschäftsstelle

«Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind. Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig, und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt Leben können.»

Dame Cicely Saunders

2024 durften wir neun Menschen bis zu ihrem letzten Augenblick ihres Lebens begleiten. Weil sie wichtig sind, damit sie in Frieden sterben und bis zuletzt leben können. Diese dankbare und berührende Aufgabe seitens unserer Begleiterinnen und Begleiter verdanken wir den fürsorglichen Angehörigen, den wachsamen Pflegenden und nicht zuletzt der Palliative Care im Sinne von Cicely Saunders.

So gilt der grösste Dank den Begleiterinnen und Begleitern für ihre wertvolle Unterstützung bei Sterbenden und Schwerkranken. Viele Stunden, genauer gesagt, 6'536 Stunden wurden im Berichtsjahr von TECUM Begleitenden geleistet, 1'062-mal war ein Einsatz im Spital, Heim oder in Privathaushalten nötig. Diese vielen Einsätze bedeuten, mit einem einzigartigen Team arbeiten zu dürfen und gemeinsam Grossartiges zu vollbringen.

Die TECUM App hat sich 2024 weiterentwickelt und ist bereits heute nicht mehr aus dem TECUM-Alltag wegzudenken. Auch die Tiergestützten Begleitungen fassen Fuss, 2024 waren die Hunde bei neun Einsätzen Privat, in der Klinik Beverin, im Altersheim Cadonau und der JVA Tignez unterwegs.

Ende des Jahres wurde der Entschluss gefasst, die Region Engadin und Südtäler intensiver zu bewerben, da die Anfragen sehr rückläufig sind und ein Informationsbedürfnis festgestellt wurde. So wurde ein Pilotkurs speziell für das Engadin angedacht, in der Hoffnung diesen 2025 durchführen zu können und neue Begleitende für diese Region zu gewinnen.

2024 war insbesondere von vielen Fortbildungen geprägt. Das Interesse war jeweils so gross, dass die Delir Veranstaltung und das Trauermodul zweimal durchgeführt wurden. Dies zeigt, dass TECUM nicht stehen bleibt und immer wieder Schulungen anbietet, um auch neue Mitglieder in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Ebenfalls wurden von der Geschäftsleitung viele Netzwerkanlässe und Workshops besucht, dies in Bezug auf den Aktionsplan des Kantons für pflegende und betreuende Angehörige durch das Gesundheitsamt Graubünden, aber auch Anlässe von Benevol und diverse Besuche in Pflegeheimen, um die guten Arbeitsbeziehungen zu festigen.

Die neue Kursleitung mit Nicole Valerie Rapold und Kirstin Schneebeli hat die Feuertaufe im November in Cazis gut überstanden und sieht den Aufbauseminaren motiviert und voller Ideen entgegen. Das Ausbildungskonzept wurde überarbeitet und gleichzeitig auch die Webseite mit dem Angebot. Grundkurs und Aufbauseminare wurden in Modul 1-3 umgetauft, um mehr Klarheit zu schaffen.

«Nicht stehen bleiben» ist das Motto für 2025, so stehen weitere spannende Aufgaben vor der Tür. Gemeinsam sind wir auf gutem Weg und ich freue mich auf diesen Weg.

Persönlich möchte ich mich bei unserem Präsidenten Andreas Thöny und allen Vorstandsmitgliedern für die wertschätzende Unterstützung durch das Jahr, die wertvollen Beiträge an den Sitzungen und den unentgeltlichen Einsatz in Eurer Funktion für TECUM bedanken.

Corina Carr

Mitgliederversammlung



Die Vereinsversammlung fand am 16. Mai 2024 im Restaurant VA BENE statt. Die musikalische Darbietung wurde von den Guitarrinos, Nina Vesti, Lukas Marty, Andrea Glutz und Sonka Weiss übernommen. Die Versammlung war geprägt von Jubiläen, Abschieden und Willkommensgrüssen.

So wurde 14 Jubilarinnen und Jubilaren gedankt und zu Ihnen zu ihrer langjährigen Vereinszugehörigkeit und ihrem Engagement als Ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter

gratuiert. Marianna Iberg, welche die Ausbildungsleitung per 2024 abgegeben hat, konnte leider wegen Abwesenheit nicht gewürdigt werden. So wurde ihre Laudatio auf nächstes Jahr verschoben. Gleichzeitig wurde Karin Vitalini nach langjähriger Tätigkeit als Einsatzleiterin Engadin und Südtäler sowie als Vorstandsmitglied verabschiedet. Karin bleibt TECUM als Begleiterin erhalten und stellt sich weiterhin für Einsätze zur Verfügung. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für die geleistete Arbeit, das Engagement im Engadin und die stets gute Zusammenarbeit. Neu wurde für diese Aufgabe Ruth Tosio als Einsatzleiterin im Engadin gewählt und herzlich willkommen gehissen. Ebenso wurden Nicole Valerie Rapold und Kirstin Schneebeli als Ausbildungsleiterinnen begrüßt und vorgestellt.

Heidi Janki, Erich Hohl, Almut Krug



Maria Brasser, Sr. Columbana, Corina Willi



Ruth Tosio



Kirstin Schneebeli und Nicole Valerie Rapold



Karin Vitalini und Andreas Thöny



Gedenkfeier

Am 15.11.2024 fand die Gedenkfeier für Angehörige in der Steinkirche Cazis statt. Wieder durften

wir die Kirche kostenlos nutzen und bedanken uns herzlich bei Annina Andreoli und dem Kirchenvorstand der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Cazis für die Unterstützung. Es kamen 47 Angehörige und 26 Begleiterinnen und Begleiter. Den 21 Verstorbenen wurde in einer feierlichen Atmosphäre gedacht

und bei den späteren Gesprächen mit den Angehörigen spürte man eine grosse Dankbarkeit für unsere Dienste. Miriam Sacher begleitete die Feier mit stimmigen Harfentönen und zum Singen wurden wir von Hanni Decurtins auf dem Klavier begleitet.



Das grossartige Blumenarrangement 2024 verdanken wir wieder Frau Armanda Rutz, TECUM Begleiterin, Trauerbegleiterin und Floristin aus Jenins. DANKE Armanda!

Wer mehr von diesen wunderbaren Gestecken sehen möchte:
<https://gaessli5.ch/>

Neu dazugekommen sind 120 Holzherzen mit allen Namen der Begleiterinnen und Begleiter, ebenfalls von Armanda beschriftet.



Gedenktisch mit Karten und In Memoriam Buch mit sämtlichen Todesanzeigen 2024

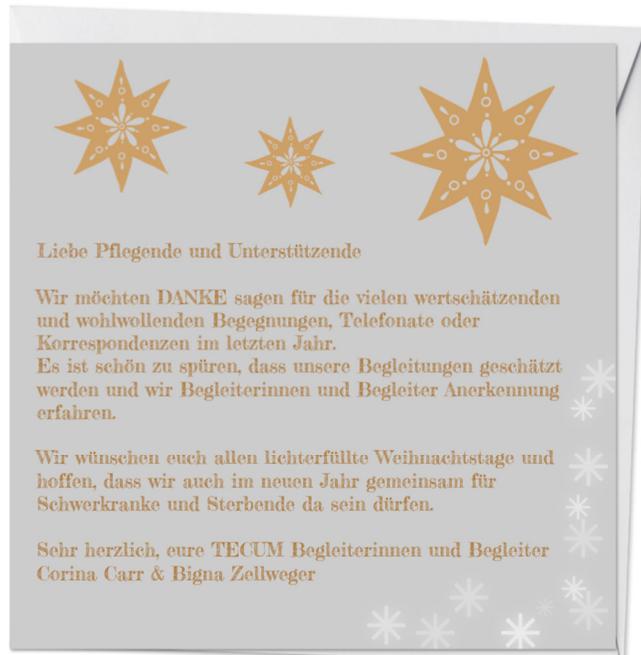
Und auch 2024 liess das Buffet keine Wünsche offen. Von herzhaften Pizzaschnecken, Mandelkuchen, Basler-Läckerli über Spinat Muffins, Mandelgipfel, Profiterols und Laugenbrötchen gab es fast alles, was das Zusammensitzen nach der Feier gemütlich machte. Dazu durften wir Kaffee und Tee servieren. Alle Leckereien wurden vom TECUM Team gemacht und offeriert.



Für diese grosse Unterstützung und Freude am Backen bedanken wir uns ganz herzlich.



Zusammenarbeit mit Institutionen, Pflegenden und Unterstützenden



Team

Das Team besteht Ende 2024 aus 12 Männern und 96 Frauen. Im Berichtsjahr durfte TECUM 14 Neuzugänge willkommen heißen. Das sind fünf weniger als im Vorjahr. Zwei Mitglieder sind per Ende Jahr ausgetreten. Zudem hat TECUM im Berichtsjahr von zwei Begleiterinnen Abschied nehmen müssen. Anna Schaffner und Fabia Kunz sind nur wenige Tage nacheinander im Februar 2024 verstorben.

Die Statistik am Ende des Berichts gibt darüber Auskunft, wie viele Begleiterinnen und Begleiter in welchen Regionen tätig sind. An dieser Stelle heißen wir alle "Neulinge" ganz herzlich willkommen und danken Euch für das Vertrauen und Euer Engagement.

Begleitungen zu Hause, im privaten Umfeld

Im Berichtsjahr konnten 236 Privatbegleitungen geleistet werden. Dies sind rund 77 weniger als im Vorjahr. Die Tendenz zum "Sterben zu Hause" ist jedoch steigend, was an vielen Anlässen immer wieder zum Ausdruck kommt. Die Zusammenarbeit mit dem Palliativen Brückendienst, der SPITEX und den Hausärzten/Innen bleibt wichtig.

Ausbildung



Die Aufbauseminare I und II wurden im Januar und März 2024 von neun Teilnehmenden aus dem Kurs 2023/2024 erfolgreich in Cazis abgeschlossen. Das Grundseminar im November 2024 begann mit 13 Kursteilnehmenden. Eine Teilnehmerin hat die Ausbildung nach dem ersten Tag aus unbekannten Gründen abgebrochen.

Wir bedanken uns bei den Dominikanerinnen Schwestern des Klosters Cazis, welche uns immer wieder gastfreudlich aufnehmen und bei Sr. Agnes Brogli, die sich bereit erklärt hat, das logotherapeutische Menschenbild erneut im Kurs vorzustellen und zu diskutieren. Der Ilanzer Kurs fand mit 16 Teilnehmenden statt. Daraus resultierten neun Praktikumsnächte sowie sechs aktive Neuzugänge bei TECUM.

Von den 13 TECUM-Teilnehmenden in Cazis haben acht die Praktikumsnacht absolviert und sechs haben sich entschlossen, das TECUM Team zu erweitern. Wir danken an dieser Stelle dem Team der Palliativ-Abteilung für die sehr wertvolle Unterstützung in der Ausbildung.

Fort- und Weiterbildung

Fortbildung, 5. Februar und 15. Februar 2024 / Tagesveranstaltung:

- «Delir Fortbildung» mit Lukas Buchli, Loë Räumlichkeiten. Erste gemeinsame Fortbildung mit dem Hospizverein Sarganserland.

Inhouse Schulung, 14.2. und 6.3.

- «Sterbebegleitung und Palliative Care für Menschen mit Beeinträchtigung», ARGO Wohnheim Ilanz

Fortbildung, 17. April 2024 und 23. Oktober 2024:

- Trauermodul: Kloster Cazis, Domenica Meier/Armanda Rutz

Freiwilligen Tagung, Ilanz, Montag, 2. September 2024:

- Thema: Resilienz als Kernkompetenz, Robustheit und Anpassungsfähigkeit / Balance zwischen Leistung und Gesundheit / Förderliche Lebensweise

Fortbildung Kinästhetik, 11. September 2024

- Halbtagesveranstaltung mit Zvieri im Rigahaus, Chur

Das Rigahaus offerierte uns auch 2024 die Weiterbildung in Kinästhetik. Die Halbtagesveranstaltung beinhaltete Übungen und Hilfestellungen sowie etwas Theorie. Herzlichen Dank dem Rigahaus für diese wertvolle Unterstützung.

Fortbildungen 2024 Geschäftsleitung

- Führung erfolgreich gestalten, ILE Chur
- Kommunikative und psychosoziale Kompetenzen in Palliative Care, 2 Tage
- Der seelisch verletzbare Mensch, Daniel Hell Vortrag
- Trauermodul Domenica Meier, Kloster Cazis

BegleiterInnen Treffen

Die sechs Planungstreffen in Chur konnten alle abgehalten werden. Im Engadin fand am 12. April 2024 das Treffen im wunderschönen Kunstcafé in Samedan statt. In der Surselva fanden zwei Treffen statt, am 27. Mai und am 21. Oktober 2024.

Aufgrund der TECUM App wird bei der Planung viel Zeit gespart, weil die meisten Mitglieder selber planen und sich eintragen. So bleibt an den Treffen viel Zeit für anderes, z.B. kleinere Referate. 2024 durften wir folgende Gäste begrüssen:

Frau Diana Peter	KIFA (Kinder Spitäler für Kinder mit Behinderung, Entlastung von Eltern) Stiftung vorstellen, 29.04.
Frau Julia Nett	Vorstellen des Defibrillators mit Übungen, 26.06.
Frau Ursula Zimmermann	Tischharfe (Veeh Harfe), Musik machen bei Patienten, 28.08.
Frau Irene Ardüser	Fachstelle für Krisen- und Trauerbegleitung OST vorstellen der Kindertrauergruppe GR, 30.10

Villa Sarona und Weihnachtsquiz

Am 9.12. fand die TECUM Adventsfeier statt. An dieser Feier wurden neun Tickets für die «Stubete Gäng» mit einem Weihnachts-Quiz verlost. Die Villa Sarona spendete die Tickets als Zeichen ihrer Wertschätzung gegenüber den TECUM Begleitenden. Ein herzliches, grosses Dankeschön an Claudia Steiger, die das möglich machte.

Die Glücklichen, aufgestellten Gewinnerinnen und Gewinner, verbrachten einen ganz speziellen, tollen Abend zusammen.
(h.R. von links: Astrid Hoppeler, Ingrid Meyer, Cecilia Prevost, Rita Tomaschett, Rosa Pelican, Angelina Kolp, v.R. von links: Karl Proyer, Trudi Bass, Norbert Nadig)



Dream Team

Back Stage Team



TECUM wurde vorgestellt

18.03.2024	palliative.gr Kurs Begleitung in der letzten Lebensphase
25.05.2024	Forum Soziale Arbeit und Diakonie, Stand Stammtisch mit Caprez Bestattung «Zukunft gestalten – trotz Verlust»
01.06.2024	Marktplatz 55+, Samedan / Besuch Promulins
06.06.2024	Palliative Anlass, Davos «Zuhause Sterben»
14.06.2024	Ponte, SRK
30.10.2024	Münstertal, Tag der pflegenden und betreuenden Angehörigen
31.10.2024	Tag der Pflegenden und betreuenden Angehörigen Engadin, Laudinella St. Moritz
04.11.2024	Sterben zu Hause, Inputreferate und Podiumsdiskussion zum Thema Sterben zu Hause in der Stadtbibliothek Chur

Finanzen

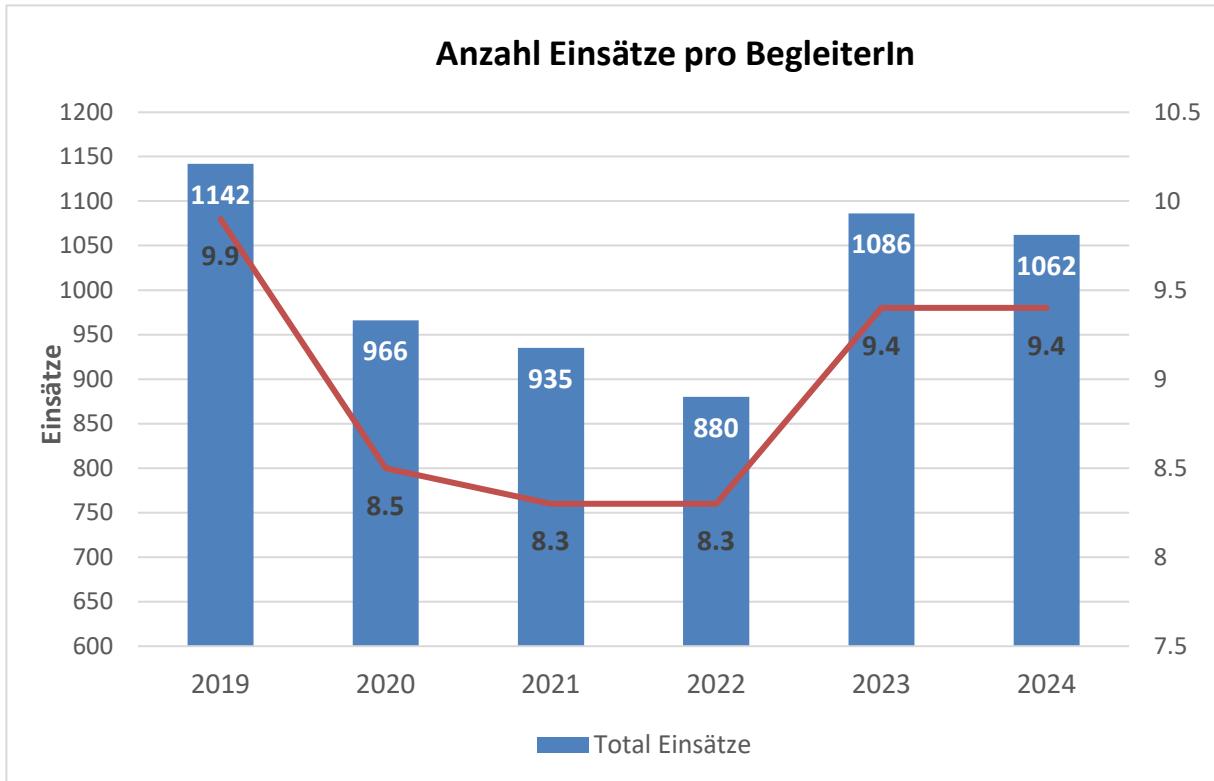
Die Erfolgsrechnung verzeichnet Erträge von CHF 231'980.23 und einen Aufwand von CHF 274'601.80, woraus ein Jahresverlust von CHF 42'621.57 resultiert. Es wurden Rückstellungen von CHF 5'000 für den Aufbau Begleitung Davos aufgelöst. Das Vereinsvermögen per Ende 2024 abzüglich Jahresverlust beträgt CHF 62'178.78. Es wurden keine Rückstellungen vorgenommen, jedoch Rückstellungen von CHF 5'000 aufgelöst.

Spenden

2024 wurden die Erwartungen der allgemeinen Spendengelder erneut übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt das Spendenkonto ein Plus von CHF 17'000. Allen Gross-, Mittel- und Kleinspendern/Innen sei an dieser Stelle herzlichst gedankt. Ohne die finanzielle Unterstützung und Solidarität wäre es nicht möglich, die Dienste von TECUM so grossflächig im Kanton Graubünden anzubieten und Betroffenen in allen Regionen zu unterstützen. Ganz besonders danken wir den Begleiterinnen und Begleitern, welche ihre geleisteten Begleitungen oder Telefonvertretungen in der Höhe von CHF 19'375 gespendet bzw. nicht bezogen haben.

Im Vergleich zum Vorjahr sind mit 498 Einzelspenden massiv mehr Einzahlungen von Privatpersonen und Kirchen eingegangen und erzielten eine Gesamthöhe von CHF 107'801. Die Spendenkategorie bis 100 CHF macht im Berichtsjahr mit 68% (Anzahl Spenden) wieder den grössten Anteil aus. Spenden über CHF 500 erreichen eine Summe von CHF 50'708 (37 Spendeneingänge). Zum zufriedenstellenden Ergebnis, trotz Verlust, tragen ebenfalls diverse Stiftungen und die Mittel des Kantons Graubünden bei. Die Solidarität und die Wertschätzung kommen in Form dieser Gelder direkt den Betroffenen zugute.

Statistiken und gut zu wissen....



Grafik 1: Die Belastung pro BegleiterIn steigt an, wenn insgesamt mehr Einsätze geleistet werden. Dies, weil nicht mehr BegleiterInnen zur Verfügung stehen. Wichtig: Bei der Anzahl Einsätze pro BegleiterIn handelt es sich um einen Durchschnittswert. Einige leisten mehr Einsätze, andere weniger.



Grafik 2: Die Zahl der Begleitungen im Kantonsspital haben 2024 um 23.5% zugenommen. Die Begleitungen in den Regionalspitälern und Heimen ist gegenüber 2023 um 9% gesunken.

Was hält 2025 bereit?

Ausbildung Engadin auf Alp Grüm

- Modul 1, 1.-3. Mai 2025
- Modul 2, 11.-13. Juni 2025

Mitgliederversammlung, 14. Mai 2025

- Restaurant B12, Chur

Palliative Anlass, 2. Juni 2025, Davos

- Trauer und ihre Gesichter

Fortbildung Kinästhetik, 10. September 2025

- Halbtagesveranstaltung im Rigahaus, Chur

Freiwilligentagung: 15. September 2025

- Ganztagesveranstaltung

Palliative Anlass, 30. Oktober 2025, Engadin

- Sterben zu Hause

Fortbildung, 23. Oktober 2025, Kloster Cazis

- TECUM Trauermodul

Ausbildung im Kloster Cazis

- Modul 2 und 3, Januar und März 2025
- Modul 1, 6. – 8. November 2025

Fortbildung, 10. November 2025, Chur

- Delir Fortbildung mit Lukas Buchli

Gedenkfeier TECUM, 21. November 2025

- 9. Gedenkfeier, Steinkirche Cazis

Fünf Kleine Kreise, geführter Austausch in der Kleingruppe, im Januar, März, Mai, September und November in der Klinik Waldhaus in Chur, geleitet von Jörg Büchel, Seelsorger

Sechs BegleiterInnen Treffen Chur / zwei Surselva Treffen / zwei Engadiner Treffen

Vier Vorstandssitzungen

Dank

Unser spezieller Dank geht an die Stiftung Kantonsspital Graubünden für die jährliche, grosszügige Unterstützung sowie an das Pflegepersonal, welches wesentlich zu der guten Zusammenarbeit beiträgt.

Die Menzi-Jenny-Gertrud-Stiftung unterstützte uns auch 2024 finanziell. An Frau Barla Cahannes richten wir unseren Dank für diese Geldmittel und die Sicherstellung der Vereinstätigkeit sowie ihre Bereitschaft TECUM in rechtlichen Angelegenheiten immer wieder zu unterstützen.

Unserem Gesuch für einen Betriebs- und Projektbeitrag entsprach der Kanton Graubünden in Form der Empfehlung unseres Gesuchs an diverse Stiftungen, welche uns im Berichtsjahr mit einer grosszügigen Zuwendung bedachten. Herzlichen Dank dem Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden für die Organisation dieser Mittel und die gute Zusammenarbeit.

Allen Stiftungen und Partner*innen sei an dieser Stelle herzlichst gedankt. Es wird darauf verzichtet die einzelnen Unternehmen mit Beträgen aufzulisten. Namentlich erwähnte Stiftungen finden sich in der Jahresrechnung.

Ein herzliches Dankeschön an Silvia Graf, Geschäftsleiterin palliative.gr für ihr wertvolles Engagement und ihre Unterstützung des Vereins und die Organisation und Finanzierung der Freiwilligen Tagung im Haus der Begegnung, Ilanz.

Dem Kloster Cazis, gebührt ein besonderer Dank für die grosse Gastfreundschaft während den Ausbildungstagen und die organisatorische Mithilfe der Seminare.

Frau Kirstin Schneebeli und Frau Nicole Valerie Rapold danken wir für die Übernahme des Ausbildungskonzepts und ihr Engagement in der Ausbildung neuer Begleiterinnen und Begleiter.

Marianna Iberg danken wir für die Inhouse Schulung im ARGO Wohnheim Ilanz. Ihr Engagement in den ARGO-Wohnheimen im Kanton Graubünden wird seitens der ARGO aber auch von der Geschäftsleitung sehr geschätzt.

Danken möchten wir auch Schwester Madlen vom Kloster Ilanz für die Betreuung des TECUM Sur-selva Teams, die Gastfreundschaft und ihre Unterstützung in organisatorischen Belangen.

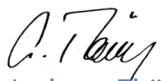
Unser Dank geht ebenfalls an die Evangelische reformierte Landeskirche des Kantons Graubünden für das Gtrecht an unseren Vorstandssitzungen und die zur Verfügung gestellten Getränke.

TECUM intern bedanken wir uns speziell bei Marianne Lüthi, welche die Einsatzleitung durch die Übernahme des Telefondienstes, während 61 Tagen entlastete. Bigna Zellweger für ihre engagierte Einsatzleitung und wertschätzende Betreuung des Teams sowie ihre Unterstützung der Geschäftsleitung. Karin Vitalini und Ruth Tosio sei hier ebenfalls herzlichst gedankt für ihren wertvollen Einsatz im Engadin und den Südtälern. Ebenfalls bedanken wir uns für die Telefonentlastung von Rosmarie Bonorand im Engadin. HERZLICHEN DANK!

Im Namen des Vorstandes danken wir allen Begleiterinnen und Begleitern für ihren unbelzahlbaren, wertvollen Einsatz in diesem Jahr. 2024 zeigte wiederum, wie wertvoll die Freiwilligenarbeit ist und wie dankbar die Unterstützung für die betroffenen Menschen angenommen wird.

Für den Vorstand:

Der Präsident


Andreas Thöny

Die Geschäftsstelle:


Corina Carr

Statistik für den Jahresbericht 2024

1. Mitglieder

	2024	2023
Einzel- und Ehepaar	102	99
Kollektiv	36	35
Eintritte	10	13
Austritte	4	1
Mitgliederbestand	138	134

2. Begleiter und Begleiterinnen

	2024	2023
Chur, Churer Rheintal, Nufenen, Andeer	67	63
Prättigau	7	8
Surselva/Oberhalbstein	16	16
Oberengadin/Unterengadin/Bergell	21	17
Puschlav	3	3
Samnaun	1	1
Davos	5	7
Misox	2	2
Münstertal	1	1
Total Aktive Ende Jahr*	123	118
Eintritte	14	19
Austritte	4	6

*ohne BegleiterInnen in Pause (+49)

3. Einsätze

	2024	2023
Begleitete Menschen	311	290
Spitäler	600	555
Heime	226	218
Privat	236	313
Anzahl Einsätze	1062	1086
Verstorben mit TECUM	9	10
Betreuungsstunden	6'536	7'062

Jahresrechnung 2024

Bilanz per 31. Dezember 2024

AKTIVEN	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Postkonto	20'141.53	26'887.05
KK GKB CK 350.045.400	152'635.70	189'839.30
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'487.40	4'432.70
Total Aktiven	176'264.63	221'159.05
 PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	8'907.85	9'900.70
Passive Rechnungsabgrenzung	20'380.00	16'660.00
Rückstellungen für Ausbildung	9'833.80	9'833.80
Rückstellungen Jubiläum	30'000.00	30'000.00
Rückstellung Aufbau Begleitung Davos	44'964.20	49'964.20
Vereinsvermögen am 1.1.	104'800.35	141'873.92
Jahresverlust	-42'621.57	-37'073.57
Total Passiven	176'264.63	221'159.05

Erfolgsrechnung 2024

	Budget 2024	JR 2024	JR 2023
	CHF	CHF	CHF
Allgemeine Spenden	120'000.00	127'971.83	118'283.16
Spenden Menzi Jenny Gertrud Stiftung	20'000.00	20'000.00	20'000.00
Spenden à Porta Stiftung	0.00	15'000.00	9'000.00
Zweckgebundene Spenden für Ausbildung	0.00	15'000.00	15'000.00
Beitrag Stiftung Kantonsspital Graubünden	40'000.00	41'533.00	40'000.00
Kurseinnahmen	11'000.00	6'290.40	9'740.00
Mitgliederbeiträge	5'000.00	6'185.00	5'905.00
Total Erträge	196'000.00	231'980.23	217'928.16
Löhne (Geschäftsstelle/Kurshonorare)	-121'000.00	-110'300.10	-99'242.95
Löhne Begleiter/innen	-75'000.00	-67'231.05	-67'757.70
Sozialleistungen	-19'000.00	-20'506.40	-19'114.00
Spesenentschädigungen Begleiter/innen	-5'500.00	-7'180.00	-9'619.15
Sonstiger Personalaufwand	-7'000.00	-6'054.15	-8'463.05
Spesen Geschäftsstelle	-2'000.00	-2'994.95	-2'530.72
Spesen Vorstand	-1'000.00	-1'076.00	-393.00
Weiterbildung Begleiter/innen	-6'500.00	-8'665.65	-3'628.10
Total Personalkosten	-237'000.00	-224'008.30	-210'748.67
Deckungsbeitrag I	-41'000.00	7'971.93	7'179.49
Büromiete	-7'000.00	-6'600.00	-7'000.00
Versicherungen	-800.00	-767.40	-767.40
Büromaterial	-2'300.00	-5'276.07	-2'524.45
Telefon / Natel	-100.00	0.00	0.00
EDV	-1'000.00	-1'594.65	-319.70
IT / Kommunikation	-8'000.00	-8'900.65	-6'029.05
Projekt App/PWA	-3'000.00	0.00	-4'954.20
Porti	-1'200.00	-1'043.35	-800.80
Werbung	-7'000.00	-9'488.56	-8'532.25
Buchhaltung / Revision	-12'500.00	-16'147.55	-11'800.70
Vereinsanlässe / Veranstaltungen	-8'000.00	-5'360.90	-6'145.30
Mitgliederbeiträge	-250.00	-250.00	-150.00
Übriger Aufwand	-500.00	0.00	0.00
Zinsaufwand / Bankspesen	-400.00	-164.37	-229.21
Total übriger Aufwand	-52'050.00	-55'593.50	-49'253.06
Auflösung Rückstellung	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Jahresgewinn	-88'050.00	-42'621.57	-37'073.57

Gäuggelistrasse 4
CH-7000 Chur
Telefon +41 81 257 10 40
chur@gredig-partner.ch
www.gredig-partner.ch

Geschäftsleitung:
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte
Fabio Giovanoli, dipl. Treuhandexperte

Gredig + Partner AG
Treuhand Steuern Revision



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung
des Vereins TECUM, 7403 Rhäzüns

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins TECUM für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Mitgliederversammlung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Chur, 9. April 2025

Gredig + Partner AG

Curdin Mayer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

ppa. Nicole Cavigelli

Jahresrechnung 2024

Mitglied TREUHAND | SUISSE
 Mitglied von EXPERTSuisse

Hauptsitz:
CH-7430 Thusis
Spitalstrasse 1

Zweigbüro:
CH-7000 Chur
Gäuggelistrasse 4

Spenden

Unsere Begleitungen sind stets kostenlos. Wir sind deshalb auf Spenden angewiesen. Für eine finanzielle Zuwendung sind wir dankbar.

Jede Spende ist willkommen und wird gewissenhaft für unsere Dienste eingesetzt. Sie können TECUM als Privatperson, als Firma oder als Institution mit einem beliebigen Geldbetrag unterstützen und tragen massgeblich dazu bei, dass noch mehr Schwerkranke und Sterbende begleitet sind.

Spendenkonto
PC 90-193992-8
IBAN CH74 0900 0000 9019 3992 8



Allgemeine Spende

Sie können die Einsätze unserer Begleiter und Begleiterinnen mit einem beliebigen Betrag unterstützen. Ob klein oder gross – ob regelmässig oder einmalig – wir sind für jede Spende dankbar. Helfen Sie uns Ihre Spende richtig zu verdanken. Bitte vermerken Sie auf Ihrer Zahlung den Spendegrund. Herzlichen Dank!

Trauerspende

Immer wieder wird auf Wunsch des Verstorbenen oder seiner Hinterbliebenen gebeten, anstelle von Blumen unseren Verein zu berücksichtigen. Wir bitten Sie auf Ihrem Einzahlungsbeleg den Namen des Verstorbenen zu vermerken, damit wir Ihre Spende richtig zuordnen können. Herzlichen Dank!

Die Trauerfamilie erhält auf Wunsch eine Liste der Spenderinnen und Spender mit Angabe des Totalbetrages der eingegangenen Spenden. Wenn Sie nicht möchten, dass die Trauerfamilie Ihre Angaben erhält, vermerken Sie dies bitte auf Ihrer Spende.

Legate

Sich Gedanken über seinen Tod hinaus zu machen, bedeutet auch, den eigenen Nachlass zu regeln.

Ein Vermächtnis wird im Erbrecht in der Schweiz auch Legat genannt und bezeichnet die Zuwendung einzelner Vermögensgegenstände an eine bestimmte Person oder Institution durch eine letztwillige Verfügung.

Mit einem Testament können Sie einen Teil Ihres Vermögens einem guten Zweck vermachen, von dem Sie überzeugt sind, dass er über Ihre Lebenszeit hinaus wirksam ist. Es ist wichtig, dafür ein gültiges Testament zu verfassen.

Sie sollten immer einen Fachmann (Notar, Rechtsanwalt oder Treuhänder) beiziehen, um sicherzustellen, dass Ihr Wille korrekt ausgedrückt ist, und dass die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere hinsichtlich Ihrer Angehörigen, eingehalten wurden.

Ihr letzter Wille macht einen Unterschied

Falls Sie TECUM für ein Legat in Betracht ziehen, verpflichten wir uns, Ihr steuerfreies Vermächtnis sorgfältig und vertraulich zu behandeln und es dort einzusetzen wo es Schwerkranke und Sterbenden zugute kommt und Angehörige entlastet. Dies im Einklang mit unserem Leitbild, Betroffene in schweren Lebenssituationen zu unterstützen.

Der Verein TECUM ist im Kanton Graubünden von der Steuerpflicht befreit. Spenden können daher bei der Bundessteuer und vom steuerpflichtigen Einkommen gemäss den kantonalen Richtlinien in Abzug gebracht werden.